

den 19.3.1986

Sehr geehrter Herr Dr. Keller!

Vielen Dank noch für Ihren Brief vom 1.3. und die Unterlagen in Sachen Bischofs- und Priesterweißen, die viele guten Gedanken enthalten. Aber es fehlt eben einiges, das teils überhaupt nicht teils nicht richtig erkannt bzw. bestimmt wird, weil man u.a. nicht beachtet, was das Dogma begrifflich meint und worauf es sich objective bezieht. Der Sache am nächsten kam noch Eugene A.W. Howson (obwohl mir die Übersetzung an manchen Stellen etwas zweifelschaffig erscheint). Nun, ich werde die Sache einmal systematisch darstellen, denn so primitiv wie Anglikaner war die Konzilskirche nicht. Dann können wir ja einen Sonderdruck der "Einsicht" ins Auge fassen.

Heute habe ich etwas anderes auf dem Herzen. Meine Broschüre gegen den Erwachsenen Katechismus wird wohl noch eher herauskommen, als ursprünglich geplant wurde. Es liegen auch bereits fast 1000 Vorbestellungen vor. Die Folge war, daß der Name der kleinen Druckerei und ihr Inhaber in der Broschüre nicht genannt werden durfte, um ihn und seine Familie zu schützen. Darum wird und muß Herr Pater Alfons Mallach allein als Herausgeber und Bestelladresse fungieren, und dabei wird er auch von zwei "selbständigen Priestern" unterstützt. An Sie aber ergeht jetzt folgende Bitte:

Es wäre sehr gut (denn das hat sich bereits als ungemein zugkräftig erwiesen), wenn Sie im nächsten Heft der "Einsicht" das Inhaltsverzeichnis publizieren würden mit dem Hinweis: Zu beziehen über H.H. Pater Mallach, Hochwald Str.47, 6646 Losheim/Saar - Konto-Nr. 201-06307-0 Kreissparkasse Wadern-Losheim. Außerdem hat Pater Mallach an Sie eine Bitte. Er hat nämlich vor einiger Zeit den alten, sehr guten Erwachsenen Katechismus von P. Jos. Déharbes S.J. (Neuaufgabe für nur 13,-DM) herausgebracht "Großer katholischer Katechismus, neu bearbeitet von P. Jakob Linden S.J., 1914, mit einer kleinen Kirchengeschichte im Anhang). Er wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie darauf hinweisen würden. Er hat noch genügend Exemplare, weil die Auflage nicht klein war. Dieser Katechismus ist mehr wert als so mancher andere, weil er mit einer klaren Sprache Dinge in Erinnerung ruft, die heute völlig vergessen sind. (228 Seiten).

Ich mache gerade den Artikel über die Häresie für Sie fertig. Seien Sie unbesorgt. Mich interessieren die üblichen Definitionen der Häresie und Apostasie so gut wie überhaupt nicht, denn sie sind völlig ungeeignet, die Wesenselemente dieser Sachverhalte zu bestimmen oder erkennbar zu machen, ganz abgesehen von den realen Folgen, die die Häresie als solche nach sich zieht, und zwar nicht bloß für den einzelnen, sondern auch für den "lieben Nächsten", ja sogar für die Gesellschaft. Heute handelt es sich um ein leeres Wort, auch wenn es ständig gebraucht wird. Darum muß man die Häresie unter anderen Perspektiven und in anderen Sachzusammenhängen betrachten. In dieser Richtung wurden die Fragen gestellt. In der Sache selbst aber muß man biblisch denken, von der Offenbarung her, nicht bloß dogmatisch oder kirchenrechtlich; letzteres bringt überhaupt nichts.

Frau Ketterer hatte etwas mißverstanden. Ich hatte einen schweren Gichtanfall, der sich bei mir in zerschossenen Gelenken konzentriert aufgrund von Verschlimmerungen von Kriegsfolgeschäden. (Ich bin 100% kriegsbeschädigt.) Eine weitere Folge sind dann Lähmungen, die nur langsam wieder zurückgehen und mit Spritzen behandelt werden müssen.

Das muß ja ein merkwürdiger Mensch sein, der Ihr Vorhaben gegen den NOM mit gerichtlichen Schritten zu torpedieren suchte! Es fehlt noch Ihre Antwort auf meine Frage nach den Beichtpriestern. Aber es könnte ja auch sein, daß Sie niemanden im Bayrischen Wald oder Salzburger Land kennen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr
J. Wendler